

Neue Homepage Noch mehr Service und Benutzerfreundlichkeit

Mit grossem Wettbewerb!
www.regiobank.ch



Liebe Leserin,
lieber Leser



Markus Boss,
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Nach einer neuen Umfrage sind 46 Prozent unserer Landesleute überzeugt, dass es mit der Wirtschaft wieder aufwärts gehen wird. Zwar nicht gerade morgen, aber doch in absehbarer Zeit. Ganze 25 Prozent vertreten sogar die Meinung, die Talsohle sei durchschritten und eine Kehrtwende der schwierigen Lage stehe kurz bevor. So viel Optimismus ist man sich von den Schweizerinnen und Schweizern nicht gewohnt, neigen wir doch sonst eher zu einem pragmatischen

Die Homepage der Regiobank Solothurn AG ist komplett überarbeitet worden. Dank einer klaren Struktur, einer einfachen Navigation, Schnellzugriffen und erhöhter Interaktivität bietet sie jetzt noch mehr Service und Benutzerfreundlichkeit. Machen Sie die Probe aufs

Exempel! Auf www.regiobank.ch finden Sie ausserdem eine Kundenbefragung. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg mitteilen, wie Sie mit unserer Bank zufrieden sind und wo wir uns verbessern können. Die Befragung kann anonym ausgefüllt werden.

RegioNet Mit e-Dokumenten sparen Sie Zeit, Papier und Geld

RegioNet ist die Lösung der Regiobank für sicheres Online Banking. Eine Lösung, die Ihnen zahlreiche Möglichkeiten für die praktische Kontoverwaltung am PC eröffnet. Zum Beispiel mit der Option für e-Dokumente, die im RegioNet unter der Rubrik «Einstellungen» aktiviert werden kann. Sie erhalten dann Ihre Kontoauszüge fortan in elektronischer Form. So sparen Sie Zeit, Papier und Portokosten. Der

elektronische Versand der Auszüge erfolgt in der üblichen Periodizität und direkt über den RegioNet-Zugang. Zum Lesen der PDF-Dateien wird lediglich der kostenlose Acrobat-Reader von Adobe benötigt. Die für die Steuererklärung relevanten Unterlagen senden wir Ihnen weiterhin per Post. Bestellen Sie noch heute Ihren RegioNet-Vertrag über unsere Homepage oder über den RegioService 032 624 15 15.

«Es gibt einen Weg, wenn ein Wille vorhanden ist.»

Pessimismus. Der Stimmungsumschwung ist angesichts der Schlagzeilen, die noch immer von Entlassungen und Betriebschliessungen berichten, besonders erfreulich. Die aufgeräumte Stimmung zeigt somit eindrücklich, dass wir den Glauben an unsere Wirtschaft und unsere Fähigkeiten nicht verloren haben. Das stimmt zuversichtlich und beweist, dass es tatsächlich überall einen Weg gibt, wo auch ein Wille vorhanden ist.

Herzlich, Ihr
Markus Boss

Kurz & Bündig

Dienstjubiläum Wir gratulieren unseren Kolleginnen und Kollegen herzlich zu den Dienstjubiläen und freuen uns, wenn wir noch lange auf ihre geschätzte Mitarbeit zählen dürfen:



Werner Tschumi
35 Jahre



Jürg Kilchenmann
35 Jahre



Hans Sutter
20 Jahre



Reto Ammann
15 Jahre



Christian Bernhard
5 Jahre



Evelyn Hofer
5 Jahre



Fabienne Kamber
5 Jahre



Martin von Rohr
5 Jahre



Bruno Burkhalter
5 Jahre

Einkäufe in die Pensionskasse Eine gute Planung ist Voraussetzung



Franz Feller,
Leiter Finanzplanung
und Vorsorge

Ziel der Vorsorge ist, im Alter, bei Invalidität und im Todesfall für sich oder für die Hinterbliebenen den gewohnten Lebensstandard aufrecht halten zu können. Die Vorsorge sollte deshalb mit den persönlichen Zielen und mit dem individuellen Kapitalbedarf abgestimmt werden, wobei allfällige Vorsorgelücken rechtzeitig zu schliessen sind. Ein wichtiges Instrument hierfür ist der freiwillige Einkauf in die Pensionskasse.

Einkaufsbeschränkungen

Zu beachten sind dabei unter anderem Einkaufsbeschränkungen. So sieht das Gesetz seit 1. Januar 2006 eine Beschränkung der versicherten Löhne auf CHF 774'000 vor, was aber für die grosse Mehrheit der Versicherten keine Rolle spielt. Eine wichtige Einkaufsbeschränkung betrifft jene Selbständigerwerbenden, die sich während einer gewissen Zeit nicht der beruflichen Vorsorge angeschlossen und stattdessen in die «grosse» Säule 3a (bis 20% des AHV-pflichtigen Einkommens, maximal CHF 32'832.-) eingezahlt haben. In diesem Fall wird derjenige Teil des Guthabens der Säule 3a von der möglichen Einkaufssumme abgezogen, der die Summe der gesetz-

lich zulässigen «kleinen» Säule 3a (CHF 6'566) übersteigt. Dadurch soll verhindert werden, dass durch eine maximale Säule 3a und einen nachfolgenden vollen Einkauf in die 2. Säule die steuerbegünstigte Vorsorge doppelt in Anspruch genommen werden kann.

Sperrfrist für den Bezug

Seit 1. Januar 2006 ist es ferner nicht mehr möglich, den Teil der Pensionskassenleistung, der aus einem freiwilligen Einkauf resultiert, innerhalb von drei Jahren nach Einkauf in Kapitalform zu beziehen. Mit der neuen Bestimmung will der Fiskus verhindern, dass Einkäufe nur zum Zweck der Steuerersparnis einbezahlt werden und somit nicht der Vorsorge dienen.

Wohneigentumsförderung WEF

Die Rahmenbedingungen nach der 1. BVG-Revision sehen ausserdem vor, dass steuerwirksame Einkäufe nach getätigten WEF-Vorbezügen erst dann möglich sind, wenn diese vorgängig zurückbezahlt werden. Diese Regelung gilt für alle Einkäufe, unabhängig davon, wann der WEF-Vorbezug erfolgt ist. Von dieser Bestimmung nicht tangiert sind freiwillige Einkäufe im Scheidungsfall.

Langfristige Planung ist zentral

Die oben erwähnten Beispiele sind nur ein kleiner Teil aller Vorschriften und Regeln, die es bei der Vorsorgeplanung zu beachten gilt. Sie machen indessen deutlich, dass ein Einkauf in die 2. Säule sowie der nachträgliche Kapitalbezug frühzeitig und professionell geplant und präzise auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden müssen. Nur so lassen sich Lücken schliessen und auch erhebliche Steuerersparnisse erzielen. Die Regiobank hilft Ihnen dabei und berät Sie in diesen Fragen gerne persönlich.



Filiale Biberist Ein Umbau, der den neusten Erkenntnissen punkto Kundenbedürfnisse und Sicherheit entspricht



Thomas Bachmann,
Marktgebietsleiter
Region Wasseramt
und Bucheggberg

Der Umbau der Regiobank-Filiale Biberist darf sich sehen lassen. Und das im wahrsten Sinn des Wortes. Die komplett neu gestaltete Schalterhalle wirkt nicht nur einladend und freundlich, sie entspricht auch den neusten Erkenntnissen bezüglich Kundenbedürfnisse und Sicherheit. Dank freigewordener Räumlichkeiten in der Liegenschaft konnte die Niederlassung zudem erweitert und ausgebaut werden. **Thomas Bachmann** ist Marktgebietsleiter Region Wasseramt und Bucheggberg und Niederlassungsleiter in Biberist. In unserem Interview schildert er seine Eindrücke zum Umbau:

Herr Bachmann, was gefällt Ihnen an der neuen Bankfiliale besonders?

Die hellen Räume und die modernen Büros wirken sehr ansprechend und freundlich. Wie übrigens auch die spezielle Gestaltung der Schalterhalle. Im Vergleich zu früher haben wir bedeutend mehr Platz und verfügen nun über zwei Besprechungszimmer. Das bedeutet, wir können unsere Kundinnen und Kunden noch besser, persönlicher und individueller beraten.

Das tönt sehr motiviert. Freuen Sie sich über den neuen Arbeitsplatz?

Oh ja, sehr. Aber nicht nur ich, das ganze Team ist motiviert und freut sich, dass nach dem Umbau alles so perfekt passt. Die Atmosphäre in den Räumen widerspiegelt auch unseren guten Teamgeist. Eine Bank mit einem derart frischen Raumkonzept habe ich übrigens noch nie gesehen.

Gibt es auch technische Neuerungen?

Natürlich. Wir haben jetzt eine 24-Stunden-Dienstleistungszone,



ein moderner Bancomat mit Münz-zähler. Die Kundinnen und Kunden können damit auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten Ein- und Auszahlungen erledigen.

Die Filiale Biberist war während der Umbauzeit geöffnet. Wie war das?

Der Bankbetrieb im Provisorium war schon etwas speziell. Insbesondere die geschlossenen Schalter waren gewöhnungsbedürftig.

Das ganze Bankgeschäft musste also in ein Provisorium verlagert werden?

Ja, denn das Gebäude wurde teilweise noch benutzt. So mussten die Kundinnen und Kunden die Baustelle betreten, um zum Tresor zu gelangen, der speziell unter Alarm stand. Dies führte dazu, dass wir zwei separate Alarmanlagen hatten.

Und Ihre persönlichen Eindrücke?

Es war sehr interessant zu beobachten, wie aus Plänen nach und nach die Renovation und dann der Erweiterungsbau realisiert wurden. Dieser Vorgang hat mich beeindruckt und fasziniert.



Trading-Desk Profitieren Sie mit der Regiobank von den Kursschwankungen an den internationalen Märkten

Der Begriff Trading bezeichnet das kurzfristige Kaufen und Verkaufen von Wertpapieren, mit dem Ziel, Kursschwankungen auszunutzen. Wer mit seinem Kapital von diesem Mechanismus profitieren will, hat die Möglichkeit, den Trading-Desk der Regiobank zu nutzen:

Die Vorteile

- Professionelle Beratung durch erfahrenen Spezialisten;
- Interessante und attraktive Trading-Empfehlungen;
- Laufende interne Überwachung der Empfehlungen;
- Es ist kein Mindestanlagebetrag notwendig;

Mit dem Trading-Desk deckt die Regiobank – zusätzlich zu den klassischen Bereichen Anlageberatung, Vermögensverwaltung und Vorsorge – ein in letzter Zeit immer stärker nachgefragtes Kundenbedürfnis ab. Zu beachten ist, dass jedoch maximal 10 – 20% des Gesamtvermögens für den Trading-Teil beansprucht werden sollte.

Für Informationen zur Dienstleistung melden Sie sich unter der Telefonnummer 032 624 16 53.



Datenschutz Die Standards im Wertschriftengeschäft

Bei Wertschriftentransaktionen können Daten über Auftraggeber und Empfänger ins Ausland gelangen und dort verarbeitet und gespeichert werden. Die entsprechenden Systeme unterliegen strengen Datensicherheitsstandards, nicht jedoch dem schweizerischen Datenschutz. Sollten Sie Fragen in diesem Zusammenhang haben, können Sie sich bei Ihrem Kundenberater erkundigen oder die Informationen der Schweizerischen Bankiervereinigung konsultieren (www.swissbanking.org).

so-cool Das Solothurner Wintermärchen geht weiter

Das «so-coole» Solothurner Wintermärchen wird um ein Kapitel erweitert – und die Regiobank ist als Presenting-Sponsor mit dabei. Wir freuen uns deshalb auf einen einzigartigen Event, der von November bis Anfang Januar wiederum viele Herzen verzaubern und wärmen wird. In der Rythalle erwartet Sie nebst einer Eisbahn auch ein attraktives Musik- und Rahmenprogramm. Nachmittags

und an den Sonntagen ist dieses speziell auf Kids und Familien ausgerichtet. Eine grosse Attraktion dürfte dabei der Eisbär «So-cooli» sein, das neue Maskottchen von so-cool. Abends ist jeweils Partystimmung angesagt. Rock- und Party-Bands aus der Region Solothurn, wie *The Incredible Vegetables*, *Morgenstern* oder die *Hardcore Blues Band* werden dem Publikum so richtig einheizen. Zu Gast ist

auch das Team von *gentediaare*. Auf www.so-cool-events.ch gibts das komplette Programm.



Gewinnen Sie Tickets unter www.regiobank.ch